

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1905

15 (15.1.1905)

Beilage zu Nr. 15 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 15. Januar 1905.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurufesetzungen u.

der etatmäßigen Beamten der

Gebaltsklassen I bis K

sowie

Ernennungen, Versetzungen u.

von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnverwaltung. —

Befördert:

zu Lokomotivführern:

Die Reserveführer:

Andreas Kempf in Offenburg
Dominikus Schlegel in Offenburg
Hermann Gieß in Konstanz
Konstantin Gäßner in Lauda
Karl Maier in Freiburg
Karl Hagios in Willingen.

Ernannt:

zum technischen Assistenten:

Rechner Leo Rieple in Karlsruhe;

zum Stationsassistenten:
Expeditionsgehilfe Andreas Sührer in Mengen.

Etatmäßig angestellt:

der Werkführer:

Karl Schille in Konstanz;

die Expeditionsgehilfin:

Marie Spinger in Heidelberg;

die Maschinisten:

Wilhelm Urschler in Mannheim

Christian Reutter in Karlsruhe

Friedrich Denninger in Karlsruhe;

die Stellwerkschloffer:

Karl Seitzmann in Konstanz

Philipp Hartmann in Mannheim

Heinrich Wagner in Heidelberg

Franz Spitznagel in Waldshut

Johann Bach in Basel

Karl Kaul in Karlsruhe;

die Wagenwärter:

Gustav Beutenmüller in Freiburg

Wolff Kä in Karlsruhe

Augustin Schäfer in Rastatt

Wilhelm Roth II. in Karlsruhe;

die Schaffner:

Julius Kramer in Willingen

Norbert Wilhelm in Konstanz

Johann Siegel in Offenburg

Wilhelm Wendling in Mannheim;

die Güterschaffner:

Adolf Baier in Mannheim

Joseph Frik in Mannheim.

Befähigt:

als Eisenbahngehilfe:

Eisenbahngehilfenwärter Karl Stomer von Rappenaui;

als Bureaueingehilfe:

Bureaueingehilfenwärter Johann Mößner von Großsillingen;

als Kanzleigehilfe:

Militärämterwart Max Göthe von Jörbig.

Vertragmäßig aufgenommen:

als Bahnmeister:

Peter Müller von Willdensee.

Zurufesetzt:

Lokomotivführer Heinrich Müller III in Heidelberg, unter

Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste

Lokomotivführer August König in Lauda.

Gestorben:

Stationswart Emil Schönböcker in Waldshut

Bureaueingehilfe Albert Schwarz in Waldshut.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz,

des Kultus und Unterrichts.

Etatmäßig angestellt:

Aufscher II. Klasse Karl Ludwig beim Landesgefängnis

Bruchsal;

Aufscher II. Klasse Johann Niedmüller beim Landesge-

fängnis Bruchsal.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

Dem nichtetatmäßigen Aufscher Anton Busam beim Landes-

gefängnis Bruchsal

Der nichtetatmäßigen Aufscherin Justine Gottlieb beim

Landesgefängnis Mannheim

Der nichtetatmäßigen Aufscherin Marie Büchler bei der

Weiberstrafanstalt Bruchsal.

Zugewiesen:

Aktuar Karl Simon beim Amtsgericht Mannheim der Kanzlei

des Ministeriums

Aktuar Ernst Dankin beim Rotariat Willingen I dem Hilfs-

notariat Denglingen.

— Großh. Gewerbebehörden. —

Entlassen wurde:

Technischer Assistent Rudolf Eger an der Großh. Uhrmacher-

schule in Furtwangen (auf Ansuchen).

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Etatmäßig:

Schutzmann Edmund Burkart in Freiburg.

Beamteneigenschaft verliehen:

Den Kanzleigehilfen Georg Bickel und Karl Rod beim Stati-

stischen Landesamt.

Beurlaubt:

Verwaltungsaktuar Friedrich Wehler in Mannheim behufs

Uebertritts in den Gemeindefienst.

Zurufesetzt:

Schutzmann Karl Ringwald in Mannheim.

Entlassen:

Schutzmann Ferdinand Göller in Rastatt.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

Der Wärtlerin Katharina Wolf in Pforzheim.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

den Landstraßenwärtern:

Ernst Fröhlich in Brühlgen

Andreas Saier in Neustadt;

den Rheinwärttern:

Gregor Bittsch in Sasbach

Jakob Schmidt in Ottenheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Domänenverwaltung. —

Etatmäßig angestellt wurde:

Forstwart Johann Steiger in Neuhof.

— Steuerverwaltung. —

Uebertragen:

Die Steuereinnahmehelfer Hilfen dem zurufesetzten Salz-

steueraufseher Franz Hilpert in Wahlen.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Verlegt:

Droll, Max, Unterlehrer in Neuchingen, als Hilfslehrer nach

Wietigheim, Amts Rastatt

Gegenmeier, Wilhelm, Unterlehrer, von Ohlsbach nach

Mühlhausen, Amts Heilbrunn

Hoffmann, Luise, Schulanfängerin, als Unterlehrerin nach

Ohlsbach, Amts Heilbrunn

Rauschenberger, Ernst, Hilfslehrer in Pforzheim, wird

Unterlehrer dorthelbst

Sulzmann, Maria, Schulanfängerin, als Unterlehrerin nach

Neuchingen, Amts Weisbach.

2. Aus dem Schuldienst tritt aus:

Wesche, Margarethe, Unterlehrerin in Karlsruhe.

* Karlsruhe, 14. Januar.

Gold- und Silbersachen, Edelsteine, Schmuckgegenstände und andere kostbare Gegenstände dürfen in gewöhnlicher oder eingetragener Briefsendungen nach Mexiko nicht eingelegt werden. Werden jedoch derartige unzulässige Briefe irrtümlich abgefordert, so werden sie von der mexikanischen Post der Zollbehörde überliefert und von dieser den Empfänger ausgetauscht, wenn der Zoll dafür bezahlt wird; andernfalls werden sie an den Absender zurückgeschickt. Das Gleiche geschieht mit Briefsendungen, die sonstige goldpflichtige Gegenstände enthalten.

(Großherzogliches Hoftheater.) Von der Generaldirektion des Großh. Hoftheaters wird uns mitgeteilt: Freitag den 20. Januar wird die Eröffnung der bereits an zahlreichen Bühnen gegebenen und überall mit großem Beifall aufgenommenen Lustspiele „Der Caprice“ von Oskar Blumenthal stattfinden. Die Leitung der Aufführung liegt in den Händen des Intendanten. In der Hauptrolle sind die Damen Müller, Koberg, Herg, Söder, Zilger, Waffermann und Soot beschäftigt. In der Oper kommt Sonntag den 15. Januar, wie bereits mitgeteilt, „Tannhäuser“, mit Katharina Fleischer-Edel in der Partie der Elisabeth, zur Aufführung. Die Vorstellungen von „Fidelio“ am 17. Januar und „Aida“ am 19. Januar werden Alice Gussakewicz vom Stadttheater Bern Gelegenheit geben, in den Partien der Leonore und der Aida ein auf Engagement zielendes Gastspiel abzugeben. Die Rolle der Margarethe in „Fidelio“ wird ebenfalls als Gast Gussakewicz von der Oper in Berlin singen. Für Samstag den 21. Januar ist „Gute Nacht, Herr Pantalon“ und das Ballett „Coppelia“, für Sonntag den 22. Januar die erste Wiederholung von Siegfried Wagners „Kobold“ in Aussicht genommen. Diese Vorstellung des „Kobold“ wird dadurch von besonderem Interesse sein, daß sie unter persönlicher Leitung des Komponisten stattfindet.

(Der Verein zur Wahrung der Interessen des Detailhandels.) Hat seinerzeit bei Großh. Ministerium des Innern darum nachgesucht, daß die Verordnungsbestimmung, durch welche die Verhängung der Schaufenster an Sonn- und Festtagen während des Hauptgottesdienstes angeordnet wird, aufgehoben werde und es hat der Stadtrat dieses Ansuchen unterzogen. Nach einem Erlaß Großh. Ministeriums des Innern vom 28. v. M. soll demselben jedoch nicht stattgegeben werden.

(Verein städtischer Arbeiter.) Eine größere Anzahl Arbeiter des städtischen Tiefbauamts beschäftigt die Gründung eines Vereins ähnlich demjenigen der Rheinischen- und Elektricitätsarbeiter. Der Verein bezweckt vornehmlich die Förderung der wirtschaftlichen Interessen der Tiefbauarbeiter. Der Stadtrat beschließt, dem Verein dieselben Zuschüsse wie den bereits bestehenden städtischen Arbeitervereinen zuzugewenden und sieht daher den Betrag von 350 M. im Entwurf des diesjährigen Voranschlags vor.

(Brandstatistik.) Im Jahre 1904 wurden bei der Zentralsation der Feuerlegraphenanlage im Rathaus 32 Brände gemeldet, wovon 2 im Entstehen ohne Mitwirkung der freiwilligen Feuerwehr gelöscht worden sind. Von 30 Brandfällen wurde das Kommando der freiwilligen Feuerwehr verständigt, in 28 Fällen erhielten die Hauptleute der betreffenden Feuerwehrkompanien Mitteilung. Die Nachfeuerwache trat 15 mal in Tätigkeit. Die Alarmierung bzw. das Eingreifen einzelner Feuerwehrkompanien erfolgte in 4 Fällen. Großfeuer, bei denen die gesamte freiwillige Feuerwehr alarmiert wird, sind keine vorgekommen.

(Sitzung der Strafkammer II vom 11. Januar.) Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Eller. Vertreter der Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann. — Ein umfangreiches Strafregister befißt der 34 Jahre alte Jemandeur Michael Karl Sturz, gen. Neff, aus Gmünd. Er ist wegen verschiedener Gesetzesverletzungen nicht weniger als 32mal vorbestraft. Heute führte ihn wieder einmal eine Anklage wegen Betrugs mit dem Strafrichter zusammen. Der Angeklagte wurde unter Anrechnung von 1 Monat Unterfuchungshaft zu 9 Monaten Gefängnis und 4 Jahren Ehrverlust verurteilt. — Ein schwerer Unglücksfall, der sich am 31. Oktober in Pforzheim ereignete und den Tod eines sechsjährigen Knaben herbeiführte, bildete Gegenstand der Anklage gegen den Gelegenheitsarbeiter Josef Schiele aus Hütten wegen fahrlässiger Tötung. Am Nachmittag des genannten Tages war der Angeklagte mit einem Stokkarren, der von ihm und fünf Kindern im Alter von 5 bis 6 Jahren geschoben wurde, durch die Dillweihensteinerstraße in Pforzheim gefahren und dabei einem ihm entgegenkommenden Schuttwagen nicht ausgewichen. Die Folge davon war, daß der vorne an dem Karren schiebende 6 Jahre alte Albert Dürr unter das Führergeriet geriet und so schwer verletzt wurde, daß er wenige Augenblicke darauf verschied. Schiele, der die Schuld an dem Unglück trägt, wurde vom Gerichtshof mit 9 Monaten Gefängnis bestraft.

S. Mannheim, 10. Jan. Der hiesige Weihnachts- und Neujahrspostverkehr hatte wieder einen gewaltigen Umfang. In der Zeit vom 16. bis inkl. 25. Dezember wurden von den hiesigen Postanstalten einschließlich derjenigen der Vororte 73 285 oder täglich 9131 Postsendungen (gegen 8379 im Vorjahre) bearbeitet. — Zwei raffinierte Diebstähle, bei denen die Täter bisher unentdeckt blieben, wurden in den letzten Tagen hier ausgeführt. Am Sonntag Nachmittag wurde vom Kassierer aus in eine Barterwohnung eingestiegen und 250 M. Bargeld, eine Kassetten mit Papieren, ein Depotbuch, eine Damenuhr und Schmuckgegenstände gestohlen. In dem andern Fall wurde in der Nacht vom Freitag zum Samstag aus einem Ledermagazin in U 1 2/3 Zentner Sohlleder im Werte von etwa 450 M. mittels Einbruchs entwendet. — Im nahen Rheinau wurde gestern morgen der verheiratete, bei der Firma Dubois und Kaufmann beschäftigte Werkmeister Gendel in seinem Zimmer tot aufgefunden. Der Tod ist durch Einatmen von Kohlenoxydgas, das vermutlich dem defekten Ofen entströmte, erfolgt.

* Baden, 12. Jan. Nach der amtlichen Zusammenstellung wurde unsere Vaterstadt im verfloßenen Jahre von 71 619 Personen besucht.

* Baden, 13. Jan. Die „Handelsgenossenschaft der Stadt Baden“ hielt gestern ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung ab, welche ziemlich zahlreich besucht war. Der Vorstand, Herr Kaufmann H. B. Bussmer, erstattete einen übersichtlichen Bericht über die Arbeiten im abgelaufenen Jahre. Nach dem vom Kassierer Herrn Kaufmann Fromberg zur Kenntnis gebrachten Rechnungsbericht darf der Stand der Kasse als ein günstiger bezeichnet werden. Eine längere Debatte rief die Frage des 1 Uhr-Ladenabschlusses an Sonntagen hervor, in welcher Angelegenheit der hiesige Kaufmännische Verein ein Schreiben an die Genossenschaft gerichtet hatte. Es wurde folgender Antrag angenommen: „Die Handelsgenossenschaft lehnt es ab, den Ladenabschluß am Sonntag um 1 Uhr zu befürworten.“ Zugleich wurde der 8 Uhr-Ladenabschluß abgelehnt.

Freiburg, 10. Jan. In der Abendstunde des gestrigen Tages lenkten die Mitglieder der weithin bekannten Gauderbrudergesellschaft Freischauberein Schauinsland ihre Schritte zum Loretto-Bruderhaus hinauf, von wo der herrliche Blick auf das Lichtmeer der Stadt alle Teilnehmer lebhaft entzückte. Besitzer der Lorettotafel und des geschmackvoll ausgestatteten Bruderhauses ist der Münsterfabrikant Herr Fehlinger hier erstellt. Für den Abend hatte Herr Professor Dr. Vamey ein poetisches Festspiel gedichtet, dessen Inhalt kurz folgender ist: Dr. Widelbart, ein Geschichtsforcher, in alten Archivalien nach Stoff für die Zeitschrift „Schauinsland“ suchend, wird durch unheimliches Klopfen erschreckt, welches das Nahen eines Geistes ankündigt. Der eintretende Geist ist der Christumfmeister Christoph Rang, welcher mit seinem Sohne im Jahre 1651 zum Dante für die Wendigung des 30jährigen Krieges die Kapelle auf dem Lorettberge erbaut hat. Im Verlauf des Zwiegesprächs schildert Rang den Verlauf der Schlacht von 1644, in welcher der bayerische Feldmarschall Mercy einen ruhmreichen Sieg über die Franzosen unter Turenne erringt und in welcher der Bruder des Feldmarschalls, Kaspar von Mercy, den Heldentod starb. (1. lebendes Bild.) Der Widelbart erzählt sodann dem Christumfmeister die Ereignisse, welche sich gerade 100 Jahre später auf dem Lorettberge zugetragen haben, wie König Ludwig XV. von der Kapelle aus der Belagerung der Stadt Freiburg zuhuf. (Das diesbezügliche 2. lebende Bild zeigte den Moment, wie über dem König eben eine Kugel in die Kapelle eingeschlagen hatte.) Mit einem Vergleich der schweren Kriegszeit von damals und den heutigen stillen Tagen des Friedens auf heimatlichem Boden schloß das Festspiel. Die Darstellung war eine äußerst lebendige und wirkungsvolle; die Stellung der lebenden Bilder besorgte Herr Kunstmalers Ed. Stritt. An das Festspiel schloß sich ein gemeinschaftliches Essen, das durch erste wie humorvolle Ansprachen eine besondere Würze erhielt.

* Vom Bodensee, 12. Jan. Auf dem Rathaus zu Reichenau wurden in letzter Woche 130 123 M. aus der Großherzog Friedrich-Rubikumsstiftung an dortige Bürger ausbezahlt, als Preis für die Grundstücke bei der Station Reichenau, auf welchen die Zrenantalt erbaut werden soll. Der Bauplan ist wohl einer der schönsten Punkte am ganzen Bodensee, man hat von da aus eine prächtige Aussicht nach Konstanz, Gottlieben, Ermatingen und den verschiedenen Schloßern, überfließt den Untersee mit der Insel Reichenau, sowie auf der andern Seite Segne, Allensbach, Radolfzell und die Gört. In

unmittelbarer Nähe liegt die Bahnstation Reichenau. Die Boden- und Wasserverhältnisse werden ebenfalls als sehr günstig bezeichnet. — Das in den weitesten Kreisen bekannte Rosarium zu Konstanz wurde im Jahre 1904 von 10 305 Personen besucht, somit von 645 Personen mehr, als im Jahre 1903. Der Besuch nimmt mit jedem Jahre zu. — Ein Rückblick auf das vergangene Jahr läßt erkennen, daß die Gesundheitsverhältnisse im Kreise Konstanz während dieses Zeitraums recht befriedigende waren. Insbesondere gilt dies von der Kreishauptstadt selbst, so wie von den Kurorten Ueberlingen, Heiligenberg, Bodmann und Reichenau. Die Infektionskrankheiten traten in nicht erheblicher Zahl und im allgemeinen mit mildem Verlaufe auf. Von Kinderkrankheiten hatten die Masern und der Keuchhusten, sowie der Scharlach einen überwiegend gutartigen Charakter. Der Typhus wurde nur als eine sehr seltene Krankheit verzeichnet. Die Geburtsziffern waren fast überall höher, als die Mortalitätsziffern.

* **Kleine Nachrichten aus Baden.** Der Rangierer Michael Rapp in Mannheim ist an Blutvergiftung, von einer kleinen Wunde am Finger herrührend, gestorben. — In Bärenthal (A. Pforsheim) stürzte das anderthalb Jahre alte Kind des Goldarbeiters Christian Jourdan von einem Stuhl. Es erlitt so schwere Verletzungen, daß der Tod nach wenigen Stunden eintrat. — Wie die „Kahrer Zeitung“ hört, hat der in Offenburg zum Tode verurteilte Reichert der Großh. Staatsanwaltschaft gegenüber den Wunsch ausgesprochen, die Eltern des von ihm ermordeten Schüßers sprechen zu dürfen. Die Eltern, welche dieser Tage in Laß zum Besuche der Ruhestätte ihres Sohnes weilten, lehnten die Zusage ab. — Bei Urloffen wurde der 8 Jahre alte Anton Kiefer von einer Kappel, die gefällt wurde, erschlagen. — Aus Mannheim wird berichtet: Der Heubändler Rudolf in Ringolsheim beichtete, als er auf dem Krankenbette lag, dem Ortsgeistlichen, wobei er gestand, daß er schon seit langem seine Mannheimer Heubehälter in puncto Gewicht betrogen habe. Der Priester erklärte ihm, er könne ihm die Absolution nicht erteilen, bevor er sich nicht dem indischen Richter gestellt habe. Rudolf ging dann, als er gesund geworden war, in der Tat den schweren Gang zur Staatsanwaltschaft. Er beschuldigte aber auch andere Ringolsheimer Heubändler der gleichen strafbaren Handlung. Auch diese hätten im Einverständnis mit dem städtischen Bagmeister die Heubehälter betrogen. Aus den Büchern Rudolfs war zu ersehen, daß per Wagen bis zu 10 Zentner zu wenig geliefert worden waren. Die Untersuchung ist eingeleitet. — In Kirchheim brannten vier Scheunen nieder. Das Feuer war in derjenigen von Metzgermeister Spieß ausgebrochen. Der Schaden ist bedeutend. — In der Nähe der Station Wiesenthal bei Philippsburg wurde der 19 Jahre alte Martin Heißler vor drei als Leiche aufgefunden. Wie das „N. Nassau. Volksbl.“ meldet, war der Beringelte aus dem Zuge gesprungen, wahrscheinlich um sich der Fahrkartenkontrolle zu entziehen. — Vom Baubau wird berichtet: In Klotenberg feierten dieser Tage die Katholiken die goldene Hochzeit. Von seiner königlichen Hoheit dem Großherzog traf ein Geldgeschenk ein. Herr Bauer tritt auf 1. Februar 1905 in den Ruhestand. — Die Einlagen bei der städtischen Sparkasse in Pforsheim betrugen im Dezember 1904 486 023 M. 14 Pf., vom 1. Januar 1904 bis Jahresende 4 758 535 M. 16 Pf. Zur Rückzahlung gelangten im Dezember 331 927 M. 77 Pf., im ganzen Jahre 1904: 4 148 556 M. 75 Pf. — Bei der kleineren Feierlichkeit, die anlässlich der Eingemeindung von Brühlungen in Pforsheim stattfand, wurde mitgeteilt, daß der Stadtrat beabsichtigt, ein Großherzog Karl Friedrich-Denkmal in hiesiger Stadt errichten zu lassen. Hierüber wurde seiner königlichen Hoheit dem Großherzog telegraphisch Mitteilung gemacht. — Wie eine telegraphische Nachricht meldet, ist der Reiter Franz Korda, von Kappel a. M. stammend, welcher sich letztes Späthjahr bei der Schutztruppe für Südwestafrika meldete, bei dem Gefecht in Groß-Nabas gefallen. — In Schopfheim hat sich ein Konfession gebildet, das zwischen Schopfheim und Tegernau (im kleinen Wiesental) einen Automobilverkehr mit täglich fünfmaliger Fahrt einzurichten beabsichtigt. Im Februar sollen Probefahrten stattfinden. Auch die vor einiger Zeit gegründete Motormotorgesellschaft Todtnau will im Frühjahr den Betrieb zwischen Todtnau und Basel teilweise aufnehmen. — In Schopfheim wurde ein Verkehrsverein gegründet, dem sofort über 50 Mitglieder beitraten. — Die Gemeinde Eingen bewilligte 11 000 M. zu einem Kriegerdenkmal. Dasselbe wird im Juli d. J. enthüllt werden. — In Laß und Konstanz wird an bedürftige Kinder der Volksschule Frühstück, bestehend in Milch und Brot, abgegeben.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

15. Januar.

Stadtkirche.

1/9 Uhr: Militärgottesdienst: Herr Militäropfarrer Schloemann. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Mühlhauer. — 1/12 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Kleine Kirche.

1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Renner. — 1/12 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Hofprediger Fischer. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Walther.

Schloßkirche.

10 Uhr: Herr Hofprediger Dr. Frommel.

Johanneskirche.

1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Ziegler. — 1/11 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Ziegler. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Renner.

Christuskirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 1/12 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Eufert.

Evangelisches Gemeindehaus der Weststadt (Wülcherstraße 20).

1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Dr. Ott.

Karl Wilhelm-Schule.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 1/12 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Renner.

Gartenstraße 22.

1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp. — 1/12 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

6 Uhr: Herr Hofprediger Dr. Frommel.

Diakonissenhauskirche.

Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Kap. — Abends 1/8 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Askan.

Evangelische Kapelle des Radettenhauses.

1/10 Uhr: Gottesdienst: Herr Predigamtscandidat Braune.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche. (Stadtteil Mühlburg.)

Vormittags 1/10 Uhr Gottesdienst: Herr Defan Ebert. —

Vormittags 1/11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Defan Ebert.

Donnerstag, den 19. Januar.

Abends 1/8 Uhr Gottesdienst: Herr Defan Ebert.

Wohngottesdienste.

Mittwoch, den 18. Januar.

Stefanienstraße 22.

8 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.

Donnerstag, den 12. Januar.

Kleine Kirche.

5 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Renner.

Johanneskirche.

8 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Ziegler.

Karl Wilhelm-Schule.

8 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

(Alte Friedhofskapelle, Balhornstraße.)

Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Herrmann.

Katholische Stadtgemeinde.

15. Januar.

Hauptkirche St. Stephan.

6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr hl. Messe. — 1/8 Uhr hl. Messe. — 1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäropfarrer Verberich. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst: Predigt und Amt. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/3 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 3 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft. — 4 Uhr Andacht für die Jungfrauenkongregation. — 5 Uhr Verein kath. Geschäftsgehilfen und Beamtinnen.

Bernharduskirche.

1/7 Uhr Frühmesse. — 1/8 Uhr hl. Messe. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 1/12 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/3 Uhr Herz-Jesu-Andacht. — 4 Uhr Versammlung des dritten Ordens.

Liebfrauenkirche.

1/7 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 1/12 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/3 Uhr Bepfer.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

6 Uhr Andacht der H. Kommunion. — 1/7 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 1/3 Uhr Andacht zum guten Tod.

St. Vincentiuskapelle.

6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).

8 Uhr Amt.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

11 Uhr hl. Messe mit Kommunion.

Katholische Kapelle des Radettenhauses.

1/8 Uhr Gottesdienst: Herr Militäropfarrer Verberich.

St. Peter- und Paulskirche. (Stadtteil Mühlburg.)

6 Uhr Beichtgelegenheit. — 1/7 und 1/8 Uhr Andacht der hl. Kommunion. — 1/8 Uhr Frühmesse. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst. — 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 2 Uhr Herz-Jesu-Andacht. — 4 Uhr Andacht der Jungfrauenkongregation mit Predigt.

(Alt-) Katholische Stadtgemeinde.

15. Januar.

Auferstehungskirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Karlsruhe.

English Church.

Services are held every Sunday at 9³⁰ in the Chapel of the L. W. Krankenhaus, Kaiser-Allee 10.

Standesbuchauszüge.

Geburten.

2. Januar.

Walter Ernst Friedrich Otto, B.: Dr. Friedrich Ader, Chemiker.

3. Januar.

Karl Erich, B.: Wilhelm Ränger, Tapezier.

4. Januar.

Emilie, B.: Anton Würz, Fuhrknecht.

Maria Magdalena, B.: Christian Martin, Bestatterarbeiter.

5. Januar.

Erwin Alfred, B.: Theophil Konrad, Hauptlehrer.

6. Januar.

Johannes Eugenius, B.: Florian Wipfler, Straßenbahnschaffner.

Wilhelmina Lydia, B.: August Senfensbrenner, Straßenbahnschaffner.

Selena Regina, B.: Karl Behon, Kupferschmied.

Johanna Ella, B.: Richard Widmaier, Spezereihändler.

7. Januar.

Karl, B.: Karl Winkler, Fabrikarbeiter.

Marie, B.: August Schäfer, Straßenbahnschaffner.

Dora Maria, B.: Otto Bräutigam, Gendarm a. D.

Max Paul Walter, B.: Paul Kaufmann, Kaufmann.

8. Januar.

Margarethe, B.: Karl Ded, Bierbrauer.

Sofie Ottilie, B.: Nicolaus Wolff, Kaufmann.

Walter Heinrich, B.: Heinrich Landes, Kaufmann.

Luis, B.: Wilhelm Knobloch, Schreiner.

Hermann Friedrich, B.: Heinrich Stoll, Möbeltransporteur.

9. Januar.

Karolina, B.: Georg Föhle, Schlosser.

Hermann, B.: Adolf Kranz, Eisendreher.

Ernst, B.: Robert Blum, Kaufmann.

Gans Karl Alfred, B.: Richard Schneider, Rechtsanwält.

Georg Franz Hermann, B.: Georg Heilig, Kaufmann.

Oskar Johann, B.: Josef Sauter, Gipser.

Marie, B.: Josef Kunz, Fabrikarbeiter.

Paula, B.: Friedrich Dredmann, Schneider.

10. Januar.

Karl Friedrich, B.: Karl Christ, Plän., Straßenbahnschaffner.

Otto, B.: Johann Barth, Eisenbahnschaffner.

11. Januar.

Elisabeth Ernestine Wilhelmine, B.: Karl Bischoff, Bachmeister.

Christian Ernst Otto, B.: Georg Stöcklin, Tagelöhner.

Erwin Otto Josef, B.: Wilhelm Schleicher, Großh. Rechnungsrat.

Wilhelm Hugo, B.: Hugo Arendt, Bizefeldwebel.

Elsa Marie, B.: Wilhelm Widenböcker, Installateur.

12. Januar.

Anna Luise, B.: August Wimmer, Schreinermeister.

Anna Maria, B.: Johann Schöner, Aufseher.

Hedwig Agnes Paula, B.: Karl Glaser, Portier.

13. Januar.

Adolf Heinrich, B.: Josef Wolfram, Gerber.

Eheaufgebote.

7. Januar.

A. Menold von Kirchbach, Schlosser hier, mit B. Merz von Ruppheim.

S. Goldschmidt von Unterreidenbach, Metzgermeister hier, mit R. Bar von Untergrumbach.

G. Burggraf von Freiburg i. B., Maurer hier, mit L. Gohweiler von Schönmünz.

A. Biedimpfel von Ollingen, Bizefeldwebel in Thann, mit A. Hartenpohl von hier.

A. Nagel von Linsingen, Tagelöhner hier, mit B. Hofmann von Hochstetten.

10. Januar.

J. Schuhmacher von Kirchbach, Fabrikarbeiter hier, mit M. Barth von Weiler.

D. Merkel von Mothensfeld, Tagelöhner hier, mit M. Merkel Witwe von hier.

12. Januar.

A. Schumm von Stein, Fuhrknecht hier, mit S. Birtz von Wiesenthal.

Ehefähigungen.

12. Januar.

A. Dudenhöffer, Fabrikarbeiter hier, mit M. geb. Kuhn gesch. Kunzmann.

14. Januar.

A. Baral von Binach, Metzger hier, mit L. Specht von Gemmingen.

B. Ueb von Göggingen, Bahnarbeiter hier, mit M. Braunagel Witwe von Ebenkloster.

G. Scheuble von Ruit, Schneider hier, mit Chr. Mayer von Unterdingen.

M. Reine von Leipzig, Zeichner allda, mit L. Wahl von Söllingen.

G. Tschon von Gernsbach, Schreiner hier, mit M. Rauber von Schappach.

Todesfälle.

6. Januar.

Gustav Kohler, lediger Schneider, 32 J.

7. Januar.

Theodor Hartmeyer, Chemann, Buchhalter, 73 J.

Peter, 8 J. 24 J., B.: Hermann Lacher, Tagelöhner.

Josef Reis, Chemann, Stadtagelöhner, 46 J.

Josef Krebs, lediger Schlosser, 25 J.

8. Januar.

Josefine, Ehefrau von Christian Hündle, Stadtagelöhner, 64 J.

Karl, 1 J. 8 M. 10 J., B.: Karl Kaufmann, Konditor.

Georg, 13 J., B.: Georg Hünns, Affizent.

Mina, Ehefrau von Max Risch, Bautechniker, 28 J.

Heinrich, 10 M. 22 J., B.: Heinrich Wüß, Straßenbahnschaffner.

9. Januar.

Johanna, 1 M. 29 J., B.: Leopold Artmann, Schlosser.

Johanna, Ehefrau von Karl Röscher, Schmied, 58 J.

Karoline, Witwe von Basilius Eßig, Landwirt, 76 J.

Vinzenz Morawer, lediger Schuhmacher, 58 J.

Ludwig Baier, Chemann, Fabrikarbeiter, 74 J.

Berta, 8 J., B.: Hermann Müller, Gastwirt.

Karl Kaiser, Witwer, Schuhmacher, 57 J.

10. Januar.

Luise, Ehefrau von Karl Eberle, Schreiner, 56 J.

Georg Schedinger, Chemann, Glaser, 27 J.

Katharina, Witwe von Ludwig Kiefer, Aufseher, 52 J.

Friedrich Lehmann, lediger Musiker, 25 J.

August, 8 M., B.: August Kienle, Buchbinder.

Marie, Witwe von Leopold Spörting, Tagelöhner, 79 J.

11. Januar.

Karl Marbe, Chemann, Verbruchsfeuererheber, 70 J.

Wilhelm Flugels, Witwer, Tagelöhner, 64 J.

Anna, Ehefrau von Peter Schultze, Schuldiener, 50 J.

12. Januar.

Irma, 13 J., B.: Wilhelm Goldheide, Schreiner.

Friedrich Degenhardt, Witwer, Kirchendiener, 64 J.

Hermann, 8 M. 23 J., B.: Johann Wahl, Vermessungsassistent.

13. Januar.

Selene, Freifrau, Witwe von Karl v. Gemmingen, Grundherr, 64 J.

Wilhelmine, Witwe von Wilhelm Börner, Altbürgermeister, 75 J.

Großherzogliches Hoftheater.

Im Hoftheater Karlsruhe:

Sonntag, 15. Jan. 14. Vorst. außer Ab. Zweites und letztes Gastspiel von Katharina Fleischer-Ebel: „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg“, in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, 17. Jan. Abt. A. 30. Ab.-Vorst. „Hedwig“, Oper in 2 Akten von Freilich, Musik von Beethoven. Margelline: Hedwig Holz von der Hofoper in Berlin als Gast. Leonora: Alice Guszalewicz vom Stadttheater Bern. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, 19. Jan. Abt. B. 30. Ab.-Vorst. „Aida“, große Oper in 4 Akten von Verdi, Text von Ghislanzoni. Aida: Alice Guszalewicz vom Stadttheater Bern. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 20. Jan. Abt. C. 30. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Die Fee Garprice“, Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 21. Jan. Abt. A. 31. Ab.-Vorst. „Gute Nacht, Herr Pantalon“, komische Oper in 1 Akt von Grisar. — „Coppelia“, Ballet in 2 Akten von Ritter und St. Léon, Musik von Delibes. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, 22. Jan. Abt. C. 31. Ab.-Vorst. „Der Kobold“, in 3 Akten von Siegfried Wagner. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr.

Eintrittspreise am 15. und 22.: Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrf. 1. Abt. 4 M. 50 Pf., an den übrigen Tagen: Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrf. 1. Abt. 4 M.

Die bis mit 21. Januar nicht abgeholten Abonnementskarten werden von Montag den 23. an den berechtigten Abonnenten zugestellt.

Im Theater in Baden.

Mittwoch, 18. Jan. 17. Ab.-Vorst. Neu einführt: „Die Verführung des Fiesco zu Genua“, Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang halb 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kap in Karlsruhe.

Druck und Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.